

Wochenblatt

für

**Pulsnitz, Radeberg, Königsbrück,
Radeberg, Moritzburg und deren Umgegend.**

Redigirt von den verantwortlichen Redacturen **E. Förster** in Pulsnitz und **Th. A. Hertel** in Radeberg.
Verlag von **E. Förster** in Pulsnitz und **Th. A. Hertel** in Radeberg.

No. 52.

Freitag, den 30. December,

1853.

Diese Zeitschrift erscheint jeden **Freitag** in einem ganzen Bogen und kostet vierteljährig 7 Ngr. 5 Pf. **praenumerando**. — Bestellungen, Inserate aller Art, welche die gespaltene Zeile mit 8 Pfennigen berechnet werden, und in Pulsnitz und Radeberg spätestens bis **Dienstags Abends**, in Königsbrück, Radeburg und Moritzburg bis **Dienstags Nachmitt.** abzugeben sind, nehmen in Pulsnitz und Radeberg die Herausgeber, in Königsbrück der Kaufmann **Andreas Grahl**, in Radeburg der Buchbinder **Günther**, in Moritzburg die Post-Expedition, in Großenhain der Buchbinder **Hohlfeldt**, so wie alle Postämter an.

Bum Jahreswechsel.

Das Jahr ist hingeschwunden,
Wie Schaum in wilden Bach.
Denkt seinen heitern Stunden.
Denkt seinen trüben nach.
Zu jenen grauen Jahren
Entfloh es, welche waren:
Es brachte Freud' und Kummer viel,
Und führt uns näher an das Ziel.

In stetem Wechsel kreiset
Des Menschen kurze Zeit;
Er blühet, altert, greiset,
Und geht zur Ewigkeit.
Bald schwinden selbst die Schriften
Auf seinen morschen Gräften;
Und Schönheit, Reichthum, Ehr' und Macht
Sinkt mit hinab in Todesnacht.

Sind wir noch alle lebend,
Wer heute vor dem Jahr
In Lebensfülle stehend,
Mit Freuden fröhlich war?
Ach mancher ist geschieden,
Und liegt und schläft in Frieden!
Wir wünschen Gottes Ruh hinab
In unsrer Freunde stilles Grab!

Wer weiß, wie mancher modert
Uns Jahr, gesenkt ins Grab!
Unangemeldet fodert
Der Tod die Menschen ab.
Trog lauem Frühlingswetter,
Wehn oft verwelkte Blätter.
Wer von uns nachbleibt, wünscht dem Freund
Im stillen Grabe Ruh, und weint.

Der gute Mann nur schließet
Die Augen ruhig zu:
Mit frohem Traum versüßet
Ihm Gott des Grabes Ruh.
Er schlummert leichten Schlummer
Nach dieses Lebens Kummer;
Dann weckt ihn Gott, von Glanz erhebt,
Zur Wonne seiner bessern Welt.

Wohlauf denn, frohes Muthes.
Auch wenn uns Trennung droht!
Wer gut ist, findet Gutes
Im Leben und im Tod.
Dort sammeln wir uns wieder,
Und singen Wonnelieder.
Wohlauf, und: Gut sein immer dar!
Sei unser Wunsch zum neuen Jahr.

Beitragnisse.

Pirna, 21. December. Unserm Gerichtswesen steht im Februar künftigen Jahres eine bedeutende Veränderung bevor. Dem Vernehmen nach sind die Verhandlungen wegen Abtretung der städtischen Gerichtsbarkeit so weit gediehen, daß solche bis dahin erfolgen kann und auch dann die Auflösung des bisherigen

königlichen Justizamtes bevorsteht. An Stelle beider Behörden soll dann das neu zu errichtende königl. Landgericht treten, zu dessen Vorstand der jetzige Director des königl. Stadtgerichts in Dresden, Appellationsrath **Piehsch**, designirt sein soll, während unser jetziger Stadtrichter **Abendroth**, sowie der hiesige Justizamtmann **Dr. Hauschild** und der Justitiar **Garais** in Jöhstadt als Rätthe dieser neuen Behörde ernannt werden sollen.